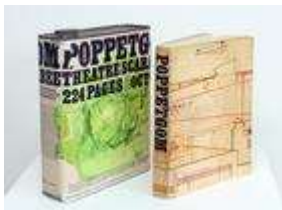


Press publications about the Donation of the Brokken Zijp Foundation of modern and contemporary Art (BFA) to the Stiftung Neues Museum Weserburg Bremen Germany after the opening of the exhibition “Von De Stijl bis Boekie Woekie” in Weserburg Museum of Modern Art, Bremen, Germany

a Selection



Schenkung für die Weserburg



Lucebert u.a.,
Poppetgom – Theater
Scarabee, Amsterdam
1970

Die Bremer Weserburg darf sich über eine umfangreiche Schenkung freuen. Die Brokken Zijp Foundation of modern and contemporary Art (BFA) überlässt dem Museum für moderne Kunst drei umfangreiche Konvolute an Künstlerpublikationen. Unter dem übergebenem Material befinden sich neben dokumentarischen Archivalien auch Künstlerbücher und -zeitschriften sowie Grafiken, Künstlerplakate und gar Künstlerschallplatten. Insgesamt 1.700 Objekte wurden der Weserburg angedacht, die dort nun Teil des Zentrums für Künstlerpublikationen werden. „Die Werke aus der BFA

ergänzen die Bestände des Zentrums für Künstlerpublikationen auf die bestmögliche Weise“, freut sich Janneke de Vries, Direktorin der Weserburg. Dank der Zuwendung werde das Museum einmal mehr in den Stand versetzt „unter einem Dach zwei unterschiedliche Kunstgeschichten zu erzählen: Einmal die von Werken, die meist für den Museumskontext gedacht sind und eher der Idee eines einzigartigen Originals verpflichtet sind. Und dann die Künstlerpublikationen, die in vielfältiger Ausprägung eher einem demokratischen Gedanken folgen“, so De Vries weiter.

Die Schenkung beinhaltet ein Konvolut mit Arbeiten des niederländischen Künstlers [Herman de Vries](#), der seit 1970 im fränkischen Knetzgau lebt. Darunter sind sowohl Künstlerpublikationen als auch künstlerische Arbeiten. Ähnlich setzt sich auch die Sammlung zu [Daniel Göttin](#) zusammen. Der 1959 in Basel geborene Künstler ist hier mit Materialien aus all seinen Schaffensperioden von 1988 bis in die Gegenwart vertreten. Den dritten Teil der Schenkung macht die sogenannte BFA Dutch Collection aus, die Künstlerpublikationen und Archivmaterial zu niederländischen und belgischen Künstlern umfasst. Zeitlich beginnt das Material im Jahr 1915, wobei ein Schwerpunkt auf der De Stijl-Bewegung und ihrer Verbindung zum Bauhaus liegt. Aus der Zeit nach 1940 stammt ein weiterer wichtiger Teil des Konvolutes von der Cobra-Gruppe. Seit 2018 bildet die Kooperation zwischen der Weserburg und der BFA einen wesentlichen Teil der Ausstellungstätigkeit des Zentrums für Künstlerpublikationen. Die BFA wurde 2011 von Hans Brokken und José Brokken-Zijp gegründet. Das Ehepaar verfolgt mit der Stiftung das Ziel, ihre Privatsammlung einem größeren Personenkreis zugänglich zu machen und den zeitgenössischen Ausstellungsbetrieb zu fördern.

31.07.2023

Quelle: Kunstmarkt.com/Maximilian Nalbach

Bücher, die Kunstwerke sind

Erstellt: 09.03.2023, 18:00 Uhr

Von: [Katia Backhaus](#)

Kommentare Teilen



Bilder, Texte und Witz: Künstlerbücher aus den 40er-Jahren (links) und den 80er-Jahren (rechts). © B. Brach

Umfangreiche Schenkung: Zentrum für Künstlerpublikationen zeigt neue Stücke aus den Niederlanden.

Bremen – Künstlerpublikation – sperriger Begriff. Kunstwerk? Schon besser. Buch. Na also. Und mit diesem kleinen Wort, leicht verständlich und so griffig wie der Krimi auf dem Nachttisch, ist noch nicht einmal zu wenig gesagt. Denn ein Buch kann ein Kunstwerk sein, hergestellt von einem Künstler. Oder einer Künstlerin natürlich.

Um eben solche Bücher, die nicht Kunst beschreiben, sondern selbst Kunstwerke sind, dreht sich die neue Ausstellung im Bremer Zentrum für Künstlerpublikationen in der Weserburg. Die Schau „Von De Stijl bis Boekie Woekie: Künstlerpublikationen aus den Niederlanden“ ist am Freitag eröffnet worden und bis zum 10. September zu sehen.

Als die ersten – damals noch nicht einmal so benannten – Künstlerbücher in den 20er-Jahren erschienen, wurde diese Kunstform so wenig beachtet, dass niemand Geld oder Zeit darin investieren wollte. Kein Museum, kein Verlag öffnete dieser Idee seine Türen. Oft genug wurden die Exemplare verschenkt oder sogar vernichtet. Kleine Auflagen, die teilweise nicht mal die 100 erreichten, machten das Künstlerbuch zusätzlich wenig attraktiv für Geldgeber.

Das macht das Künstlerbuch als Kunstwerk aus: Der Künstler macht alles selber.

Anne Thurmann-Jajes, Leiterin des Zentrums für Künstlerpublikationen

So blieb den ersten Vertretern, darunter Theo van Doesburg, Gründer der De-Stijl-Gruppe, nichts anderes übrig, als Arbeit und Kosten ohne jegliche Unterstützung allein zu tragen. Anne Thurmann-Jajes, die das Zentrum für Künstlerpublikationen leitet und die Ausstellung mitkuratiert hat, sieht in diesem langen, mühevollen Prozess ein prägendes Moment: „Das macht das Künstlerbuch als Kunstwerk aus: Der Künstler macht alles selber.“

Wie lebendig die niederländische Künstlerpublikations-Szene bereits ab den 20er-Jahren und vor allem in den 40er- und 50er-Jahren war, ist in der Schau übrigens erstmals zu sehen. Bislang war die Entstehungsgeschichte des Künstlerbuchs in den USA verortet worden. Nun hat die niederländische Brokken Zijp Foundation of Art der Weserburg drei Sammlungen mit mehr als 1700 Werken geschenkt, an denen die Entwicklung in den Niederlanden nachzuvollziehen sind. Stifterin José Brokken-Zijp hat die Ausstellung gemeinsam mit Thurmann-Jajes kuratiert. Teil der Schenkung ist auch eine Sammlung mit Werken von Herman de Vries, dem die Weserburg zuletzt 2018 eine Ausstellung widmete.



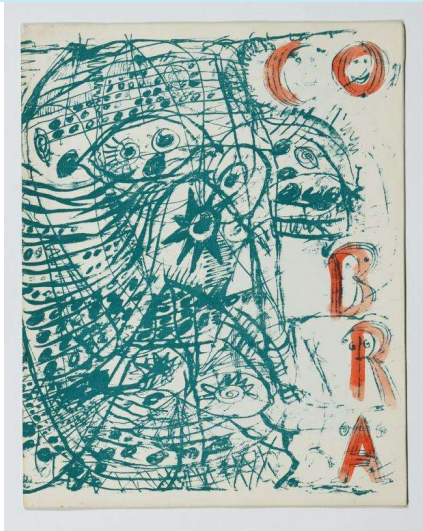
Bilder, Texte und Witz: Künstlerbücher aus den 40er-Jahren (links) und den 80er-Jahren (rechts). © B. Brach

Der Fokus der aktuellen Schau liege auf den neu erhaltenen Stücken, erläutert Zentrumsleiterin Thurmann-Jajes. Sie sind von ganz unterschiedlichem Charakter: Während die frühen Künstlerbücher eher wie kreativ-chaotische Skizzen-Text-Bücher aussehen, spielen spätere Werke mit beschnittenen Seiten und Faltungen, künstlerischen Bezügen und katalogartigen Arrangements anderer Werkformen.

III PIRCKHEIMER-GESELLSCHAFT

für Sammler & andere Verrückte

FR, 10.03.2023



"Cobra Numero 1 – Bulletin pour la coordination des investigations artistique",
Künstlerzeitschrift, 1949.



In der Ausstellung zu sehen: Jan Voss, "Dokumente", 1993; Henriëtte van Egten, "Too Long";
und Rúna Thorkelsdóttir, "Vatnaljod", 1988. | © Bettina Brach

VON DE STIJL BIS BOEKIE WOEKIE

Im **Weserburg Museum für moderne Kunst** in Bremen (Teerhof 20, 28199 Bremen) wird ab dem 10. März *De Stijl bis Boekie Woekie. Künstlerpublikationen aus den Niederlanden* gezeigt. Das Haus präsentiert erstmals die **Geschichte der Künstlerpublikationen** in den Niederlanden über einen Zeitraum von 100 Jahren. Von der De-Stijl-Bewegung Anfang des 20. Jahrhunderts und der gleichnamigen Zeitschrift, herausgegeben von **Theo van Doesburg**, die sich der Erneuerung der Kunst, aber auch von Architektur, Design, Typografie und Dichtung verschrieb, bis zum legendär zu nennenden Künstlerbuch-Laden *Boekie Woekie* in

Amsterdam, den die Künstler*innen und Verleger*innen **Jan Voss**, **Henriëtte van Egten** und **Rúna Thorkelsdóttir** prägten und prägen.

Gezeigt werden alle Formen von Künstlerpublikationen, dabei unter anderem **Künstlerbücher**, **Künstlerschallplatten**, **Multiples** und **Künstlerplakate**. In der Ausstellung werden Werke von rund 40 Künstlerinnen und Künstlern aus den Sammlungen des zum Weserburg Museum gehörenden *Zentrums für Künstlerpublikationen* (Leitung: Dr. Anne Thurmann-Jajes) und der niederländischen *Brokken Zijp Foundation of modern and contemporary Art* (BFA) präsentiert. Zur **Eröffnung** am 10.03. findet um 19.30 Uhr in der Bibliothek (auf Ebene 3 ½) ein Künstlergespräch mit **Sigrid Calon** und **Bert Loerakker** sowie **José Brokken-Zijp** und **Anne Thurmann-Jajes**, die die Schau kuratierten, in deutscher und englischer Sprache statt.

Die Liste der an der Ausstellung der **beteiligten Künstlerschaft** liest sich wie das Who-is-who der niederländischen Buchkunst und anderweitigen Künstlerpublikations-Szene: Pierre Alechinsky, **Karel Appel**, Marinus Boezem, Pieter Brattinga, Stanley Brouwn, **Aart van Barneveld**, Sigrid Calon, Ulises Carrión, Hans Clavin, **Constant**, Corneille, Wim Crouwel, Herman Damen, **Ad Dekkers**, Theo van Doesburg, Christian Dotremont, **Pier van Dyck**, Henriëtte van Egten, Michael Gibbs, **Marijke de Goey**, Harry Haarsma, Harmen de Hoop, **Hetty Huismann**, Ko de Jonge, Asger Jorn, Bart van der Leek, Bert Loerakker, **Lucebert**, Jan van Munster, Willem de Ridder, **Tajiri Shinkichi**, Peter Struycken, Rod Summers, Oej Tjeng Sit, **Fiona Tan**, Jan van der Til, Rúna Thorkelsdóttir, Friedrich Vordemberge-Gildewart, **Jan Voss**, Herman de Vries, Marijke van Warmerdam, **Alicja Werbachowska**, H. N. Werkman und **Robert Zandvliet**.

Die Ausstellung, die einen **intensiven Einblick** in die künstlerisch publizierende Szene des Nachbarlands erlaubt, wird von der Botschaft des **Königreichs der Niederlande** mit Sitz in Berlin sowie von der **Universität Bremen** gefördert und unterstützt. Das Weserburg Museum ist von Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet (montags geschlossen). Der Eintritt beträgt 9 bzw. ermäßigt 5 Euro. Die Sparkasse Bremen AG ermöglicht **allen Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahren** den kostenlosen Eintritt in die Weserburg. Weitere Informationen zum Museum und zur Ausstellung finden sich auf der Webseite der Einrichtung in der Weserburg: **www.weserburg.de**

(André Schinkel/Pressemitteilung)

Ausstellung

IV Facebook

IVa [Weserburg Museum für moderne Kunst](#) .

[3 u](#) · [Bremen, Duitsland](#) ·

Zu sehen in der Ausstellung / On display in the exhibition

Von de Stijl bis Boekie Woekie im Zentrum für Künstlerpublikationen. (11.3. – 10.9.2023)

CoBRA – das war eine länderübergreifende Künstlergruppierung, die sich 1948 zusammenschloss. Der Name setzt sich zusammen aus den Anfangsbuchstaben der Städte Copenhagen, Brüssel und Amsterdam. Zu den Initiatoren zählten Asger Jorn und Constant sowie Christian Dotremont, Karel Appel, und Corneille. Wie das Cover der gleichnamigen Zeitschrift zeigt, waren Zeichnung und Malerei oft durch einen expressiven, abstrakt-figurativer Stil geprägt, zuweilen an Kinderzeichnungen erinnernd.

Das Cover der ersten Ausgabe von 1949 besteht aus einer doppelseitigen Original-Lithographie. Die orange Farbe des COBRA-Schriftzug ist jedoch nicht gedruckt, sondern individuell koloriert. In Kooperation mit der niederländischen Brokken Zijp Foundation of modern and contemporary Art (BFA)

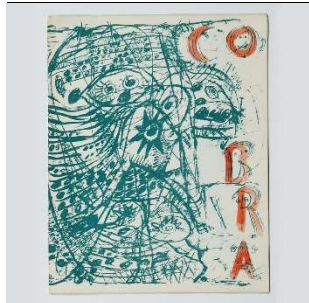
Gefördert von der Botschaft des Königreichs der Niederlande Berlin

In cooperation with the Dutch Brokken Zijp Zijp Foundation of modern and contemporary Art (BFA)

Sponsored by the Embassy of the Kingdom of the Netherlands Berlin

Abb./Fig.: COBRA No.1, Bulletin pour la coordination des investigations artistiques, 1949.

Künstlerzeitschrift / Magazine. Sammlung BFA



IVb [Weserburg Museum für moderne Kunst](#)

[1 d](#) · [Bremen, Duitsland](#) ·

Zu sehen in der Ausstellung / On display in the exhibition

Von de Stijl bis Boekie Woekie

im Zentrum für Künstlerpublikationen

(11.3. – 10.9.2023)

Am Anfang der Ausstellung steht die De Stijl-Bewegung des frühen 20. Jahrhunderts und die gleichnamige Zeitschrift von Theo van Doesburg, die sich der Erneuerung der Kunst, aber auch von Architektur, Design, Typografie und Dichtung verschrieb.

Die Zeitschrift erschien monatlich – mit Unterbrechungen - von 1917 bis 1928. Die Künstler*innen der De Stijl Bewegung, wie Theo van Doesburg, Piet Mondrian, Gerrit Rietveld vermittelten darin ihre Anschauungen einer neuen Formgebung.

In der Ausstellung sind drei Ausgaben zu sehen, neben weiteren Publikationen der Zeit.

In Kooperation mit der niederländischen Brokken Zijp Foundation of modern and contemporary Art (BFA)

Gefördert von der Botschaft des Königreichs der Niederlande Berlin

The exhibition begins with the De Stijl movement of the early 20th century and Theo van Doesburg's magazine of the same name, which was dedicated to the renewal of art, but also of architecture, design, typography and poetry.

The magazine appeared monthly - with interruptions - from 1917 to 1928, in which the artists of the De Stijl movement, such as Theo van Doesburg, Piet Mondrian, Gerrit Rietveld, conveyed their views of a new design.

Three issues are on display in the exhibition, along with other publications of the time.

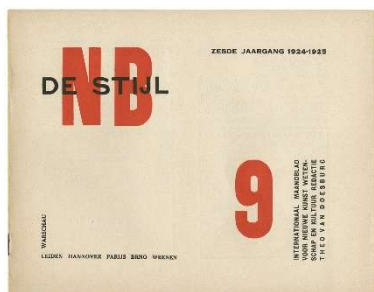
In cooperation with the Dutch Brokken Zijp Zijp Foundation of modern and contemporary Art (BFA)

Sponsored by the Embassy of the Kingdom of the Netherlands Berlin

[#weserburg](#) [#destijl](#) @boekiewoekie [#zentrumfürkünstlerpublikationen](#)

[#centreforartistspublications](#) [#netherlandsembassy](#)

Abb./Fig.: Theo van Doesburg, Zeitschrift „De Stijl“, No. 9, sechster Jahrgang, 1924/25. 20,5 x 25,8 cm. Sammlung BFA



Von De Stijl bis Boekie Woekie

10.09.2023 11:00 - 18:00 Uhr

Weserburg – Museum für moderne Kunst | Teerhof 20, 28199 Bremen | 04 21 / 59 83 90 | mail@weserburg.de | www.weserburg.de



Künstlerpublikationen aus den Niederlanden (letzter Tag)

Die Ausstellung präsentiert erstmals die Geschichte der Künstlerpublikationen in den Niederlanden über einen Zeitraum von 100 Jahren. Von der De Stijl-Bewegung Anfang des 20. Jahrhunderts und der gleichnamigen Zeitschrift, herausgegeben von Theo van Doesburg, die sich der Erneuerung der Kunst, aber auch von Architektur, Design, Typografie und Dichtung verschrieb, bis hin zum schon legendär zu nennenden Künstlerbuch-Laden Boekie Woekie in Amsterdam, den die Künstler und Verleger Jan Voss, Henriette van Egten und Rúna Thorkelsdóttir bis heute prägen. Von De Stijl bis Boekie Woekie macht dabei deutlich, dass das Künstlerbuch, und damit Künstlerpublikationen im Allgemeinen, ihre Entstehungsgeschichte in den 40er- und 50er-Jahren in den Niederlanden haben, und nicht wie häufig dargestellt in den USA. In den 70er- und 80er-Jahren wurde Amsterdam zum Zentrum für Künstler, die mit Printmedien arbeiten. Entscheidende Entwicklungen für die Entstehung der neuen Kunstformen der Künstlerpublikationen haben insofern in den Niederlanden stattgefunden. Gezeigt werden alle Formen von Künstlerpublikationen, unter anderem Künstlerbücher, Künstlerschallplatten, Multiples und Künstlerplakate. In der Ausstellung werden Werke von rund 40 Künstlern aus den Sammlungen des Zentrums für Künstlerpublikationen und der niederländischen Brokken Zijp Foundation Of Modern And Contemporary Art (BFA) präsentiert.

VI Website Neues Museum Weserburg Bremen after the opening

Von De Stijl bis Boekie Woekie. Künstlerpublikationen aus den Niederlanden

Ausstellung im Zentrum für Künstlerpublikationen

11.03.2023 - 10.09.2023



Boekie Woekie

De Stijl, Nr. 9, 1924/25, Boekie Woekie Zeichnung von Jan Voss

Die Ausstellung umfasst mehr als 100 Jahre niederländischer Kunst: Den Anfang macht die De Stijl-Bewegung Anfang des 20. Jahrhunderts und die gleichnamige Zeitschrift von Theo van Doesburg, die sich der Erneuerung der Kunst, aber auch von Architektur, Design, Typografie und Dichtung verschrieb. Den Endpunkt bildet der schon legendär zu nennende Künstlerbuchladen Boekie Woekie in Amsterdam. Bis heute betreiben die Künstler*innen und Verleger*innen Jan Voss, Henriette van Egten und Rúna Thorkelsdóttir diesen zentralen Ort für Künstlerpublikationen. Der Großteil der ausgestellten Arbeiten ist Teil der niederländischen Brokken Zijp Foundation of Art (BFA). Dank der Kooperation mit der BFA und in kongenialer Ergänzung zu den Beständen des Zentrums für Künstlerpublikationen können Entwicklungslinien anhand einer Auswahl von zum Teil seltenen Künstlerpublikationen dargestellt werden.

Beteiligte Künstler*innen:

Pierre Alechinsky, Karel Appel, Marinus Boezem, Pieter Brattinga, Stanley Brouwn, Aart van Barneveld, Sigrid Calon, Ulises Carrión, Hans Clavin, Constant, Corneille, Wim Crowwel, Herman Damen, Ad Dekkers, Theo van Doesburg, Christian Dotremont, Pier van Dyck, Henriette van Egten, Michael Gibbs, Marijke de Goey, Harry Haarsma, Harmen de Hoop, Hetty Huismann, Ko de Jonge, Asger Jorn, Bart van der Leck, Bert Loerakker, Lucebert, Jan van Munster, Willem de Ridder, Tajiri Shinkichi, Peter Struycken, Rod Summers, Oej Tjeng Sit, Fiona Tan, Jan van der Til, Rúna Thorkelsdóttir, Friedrich Vordemberge-Gildewart, Jan

Voss, herman de vries, Marijke van Warmerdam, Alicja Werbachowska, H.N. Werkman,
Robert Zandvliet.

Kuratiert von Dr. Anne Thurmann-Jajes und Dr. José Brokken-Zijp

In Kooperation mit

Brokken Zijp Foundation of Art [\[BFA\]](#)